

Abschluss

GICON schließt Genehmigungsmanagement für Chemiestandort in Hamburg ab



Genehmigungsmanagement auf höchstem Niveau und komplett aus einer Hand – diese Stärken konnte GICON bei einem Auftrag für den Chemieproduzenten Schill & Seilacher ausspielen. Der Auftraggeber plant im Hamburger Stadtteil Moorfleet die Errichtung einer Anlage zur Herstellung chemischer Produkte.

Der Dresdner Ingenieurdienstleister GICON hat das komplette Genehmigungsmanagement (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) übernommen und bis zur Erteilung der behördlichen Genehmigungen im Sommer 2017 begleitet. Die Aufgabe beinhaltete neben der Bauplanung auch die technische Planung der Fabrik nach Vorgaben des Chemieproduzenten. Zu der Vielstoffanlage für Chemikalien im Silikonbereich gehörte auch die Planung eines Labor-, Sozial- und Dienstleistungsgebäudes.

Von der Vorplanung bis zum Behördenengineering alles aus einer Hand

Genehmigungsrechtlich fällt die Produktionsanlage in den Bereich der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV). Aus dem Grund mussten auf dem rund 9.000 m² großen, teilbebauten und bisher für chemische Reaktionen ungenutzten Gelände umfangreiche genehmigungsrechtliche Vorarbeiten durchgeführt werden. GICON begleitete diesen Prozess, wie auch alle weiteren Vorplanungen, die Entwurfsplanung und das Behördenengineering während der gesamten Projektdauer. GICON-Projektleiter Sebastian Otto zieht nach Abschluss der Arbeiten eine positive Bilanz: „In Hamburg konnten wir unsere gesamten Stärken als GICON-Firmengruppe ausspielen. Dazu gehörte die Bildung von fach- und standortübergreifenden Teams, die umfangreiche Erfahrungen aus mittlerweile mehr als 500 Genehmigungsanträgen sowie dem Behördenengineering mitbringen. Das heißt, wir waren von der Grundlagenermittlung, über die Abgabe der Unterlagen bis hin zur Kommunikation zwischen Auftraggeber und Behörde immer an der Seite des Kunden.“

Technisch anspruchsvolles Projekt

Insgesamt waren rund 20 GICON-Ingenieure aus den Fachbereichen Anlagenplanung, Bauplanung, Sicherheits- & Verfahrenstechnik sowie Genehmigungsverfahren & Brandschutz an dem Projekt beteiligt. Eine gebündelte Fachkompetenz, die sich für den Kunden auszahlt, denn am geplanten Standort der neuen Anlage herrschen u.a. schwierige Untergrundbedingungen, die das Team um Projektleiter Sebastian Otto zu meistern hatte. „Wie der Name ‚Moorfleet‘ andeutet, war am Standort der künftigen Anlage ursprüng-

lich feuchtes Marschland, so dass sich unser Team aus Gründen der Stabilität und Sicherheit für die künftige Anlage zu einer Pfahlgründung entschlossen hat. Die einzelnen Gebäude werden quasi auf Stelzen gesetzt. Damit haben wir bei ähnlichen Untergründen bereits gute Erfahrungen gesammelt“, erläutert Otto.



Weitere Genehmigungserfordernisse entsprechend der vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten für die Produktionsstätte in Moorfleet waren:

- Emissionsschutzgutachten (Luft, Schall, Erschütterungen)
- Immissionsschutzgutachten
- Lösungen zum Umgang mit Abfällen, Abwasser und wassergefährdenden Stoffen sowie eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß BImSchG und eine Umweltverträglichkeitsprüfung
- Konzepterstellung zur Verhinderung von Störfällen
- Gutachten zur Ermittlung der Sicherheits- und Schutzabstände auf Basis des Leitfadens KAS-18
- planungsbegleitende Erstellung einer Explosionsschutzkonzeption

„Neben dem Anspruch, unseren Kunden einen Rundum-Service anzubieten, zeichnen sich unsere interdisziplinären Teams durch ihre Vielseitigkeit, fachübergreifendes Denken und exzellentes technisches Know-how aus“, so Projektleiter Otto, der zugleich die gute Zusammenarbeit mit Schill & Seilacher hervorhebt und sich optimistisch zeigt, in Zukunft weitere Projekte für den Chemieproduzenten zu realisieren. ■

www.gicon.de/chemie-hamburg



ANSPRECHPARTNER

GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH
Sebastian Otto
 Geschäftsbereichsleiter Anlagen- und Bauplanung
 T +49 351 47878-89; seb.otto@gicon.de

◀ Visualisierung der von GICON geplanten Vielstoffanlage inklusive aller Servicegebäude